
Organisation

PLZ, Ort, Datum

An die
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Abteilung 3
-Referat Katastrophenschutz-
Philipp-Fauth-Str. 11

67098 Bad Dürkheim

Verpflichtung zum Dienst im Katastrophenschutz nach § 13a Wehrpflichtgesetz (WPfIG) / § 14 Zivildienstgesetz (ZDG)

hier: Verpflichtungserklärung

Anlage: 1 (3-fach)

Der Helfer _____

geb. am _____

in _____

Anschrift _____

Beruf _____

Arbeitgeber _____

Anschrift _____

hat sich am _____

gem. § 13a WPfIG / § 14 ZDG mir gegenüber auf 6 Jahre zum Dienst im Katastrophenschutz verpflichtet.

Ich habe die Verpflichtung am _____ angenommen.

Ort, Datum

Unterschrift der Organisation

Angaben zur Person:

1. **Familienname/Vorname:** _____
2. **geb. am:** _____ **in** _____
3. **Familienstand** ledig verh. gesch. verwitwet
4. **wohnhaft:** _____
5. **Anschrift des nächsten Angehörigen:** _____
6. **Beruf:**
- a) erlernter _____
- b) z.Zt. ausgeübter _____
- c) Arbeitgeber, Anschrift _____
- Arb.Geber Telefon** _____

---**Wehrverhältnis:**

- Gemustert am** _____ **tauglich:** ja nein
- Kreiswehrrersatzamt** _____
- Personenkennziffer** _____
- zurückgestellt am** _____ **bis** _____
- Grund der Zurückstellung:** _____
- Unabkömmlich gestellt am** _____ **bis** _____
- Grund der Unabkömmlichstellung:** _____
- z.Zt. zuständiges Kreiswehrrersatzamt:** _____

Name, Vorname: _____

Verpflichtungserklärung zum Dienst im Katastrophenschutz nach § 13a WPfIG / § 14 ZDG

Ich verpflichte mich gegenüber (Organisation/Katastrophenschutzbehörde bei Regieeinheit)

zum Dienst im Katastrophenschutz gemäß

- § 13a WPfIG / § 14 ZDG auf unbestimmte Zeit
 § 13a WPfIG / § 14 ZDG auf die Dauer von _____ Jahren
 § 13a WPfIG / § 14 ZDG auf mindestens 6 Jahre

Über die Aufgaben des Katastrophenschutzes sowie über meine Rechte und Pflichten als freiwilliger Helfer im Katastrophenschutz wurde ich unterrichtet, insbesondere über meine Pflicht, an den angeordneten Einsätzen, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen teilzunehmen und die mir gestellten Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Mir ist bekannt, daß eine Zuwiderhandlung gegen meine Dienstpflichten als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen geahndet werden kann.

Mit einer ärztlichen Untersuchung bin ich einverstanden.

Verpflichtung für mindestens 6 Jahre mit der Folge der Freistellung vom Wehrdienst bzw. Zivildienst

Ich bin darüber belehrt worden, das die Freistellung vom Wehrdienst bzw. Zivildienst gem. § 13a WPfIG / § 14 ZDG erst mit der Zustimmung der Katastrophenschutzbehörde zu dieser Verpflichtung eintritt und daß die Zustimmung widerrufen werden muß, wenn ich meine Dienstpflichten im Katastrophenschutz nicht in gewissenhafter Weise erfülle, insbesondere die Mitwirkung im Katastrophenschutz einstelle. Ich habe davon Kenntnis genommen, daß ich unabhängig von dem Widerruf der Zustimmung bereits dann wieder der Wehrüberwachung unterliege und zum Wehrdienst bzw. Zivildienst eingezogen werden kann.

Ort und Datum

Unterschrift des Helfers

Bei Freiwilligen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben:

Mit der Verpflichtung bin ich einverstanden:

Ort und Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten
